

VERBANDSTAG 2011 DES SLT - PROTOKOLL -

Datum: Donnerstag, den 24. März 2011

Ort: Tagungsraum 40 (gegenüber der Mensa)
Hermann Neuberger Sportschule 4
66123 Saarbrücken

Beginn: 18:40 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 - 1.1 Übergabe an die Verbandstagsleitung
 - 1.2 Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigungen
 - 1.3 Ehrungen
 - 1.4 Ergänzungswahl zur Verbandstagsleitung

2. Berichte mit Aussprache
 - 2.1 Vorstand, Beauftragte, Kassenprüfer
 - 2.2 Kassenprüfer

3. Entlastung für das Rechnungsjahr 2010

4. Wahlen
 - 4.1 Neuwahl des Präsidiums
 - 4.1.1 Präsident
 - 4.1.2 Vizepräsident
 - 4.1.3 Schriftführer
 - 4.1.4 Schatzmeister
 - 4.1.5 Sportwart
 - 4.1.6 Lehrwart
 - 4.2 Ergänzungswahl der Kassenprüfer

5. Haushaltsplan 2011

6. Sonstige Anträge

7. Verschiedenes
 - 7.1 Zeitpunkt des Verbandstages 2012
Vorschlag des Präsidiums: 22.03.2012

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Kramny begrüßt alle Anwesenden und eröffnet den Verbandstag. Er begrüßt den Ehrenvorsitzenden Carl Kleim und mit ihm die Ehrenmitglieder Ina-Maria Kleim und Bernd Bentz sowie den Geschäftsführer der Geschäftsstelle, Herrn Torsten Rott und sein Team. Er bedankt sich bei dem Team der Geschäftsstelle für die sehr gute Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Als Gast des Verbandstages stellt er die Vorsitzende des Bundesverbandes Seniorentanz e.V., Frau Brauers, vor. Diese stellt sich und ihren Verband kurz vor. Sie steht auch im Anschluss an den Verbandstag für evtl. anstehende Fragen noch zur Verfügung. Es finden in diesem Jahr im Saarland schon einige Projekte statt. Gemeinsame Projekte mit dem SLT und dem DTV werden angestrebt.

Herr Kramny bedankt sich bei Frau Brauers und lädt zum traditionellen Umtrunk nach dem Verbandstag in die Mensa ein.

1.1 Übergabe an die Verbandstagsleitung

Herr Kramny übergibt die Leitung an Herrn Justizrat Rudolf Eckstein von der Verbandstagsleitung.

1.2 Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigungen

Herr Eckstein stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Verbandstages fest.

Vertreten sind ausweislich der Anwesenheitsliste:

- 108 Vereinsstimmen,
- 8 Präsidiumsstimmen,
- 3 Stimmen von Ehrenmitgliedern

Dies ergibt eine Gesamtzahl von 119 Stimmen.

1.3 Ehrungen

Herr Kramny bittet alle, zum Gedenken der Toten sich von ihren Plätzen zu erheben. Stellvertretend für alle, nennt er die Herren Pierron und Wiesenecker, die in 2010 verstarben.

Herr Dr. Blaich ist seit 40 Jahren Kassenprüfer beim SLT. Als Dank dafür wird ihm ein Präsentkorb überreicht.

Im Anschluss ehrt Frau Katrin Rubly die 6 besten Platzierungen des DTSA-Pokals mit Urkunden:

1. STC Schwarz-Rot Saarbrücken	148 Punkte
2. Polizei SV Saarbrücken	74 Punkte
3. SV Saar 05 Saarbrücken	53 Punkte
4. TSC Rubin Saarlouis	30 Punkte
4. TSC Royal Völklingen	30 Punkte
6. TG Blau-Gold St. Ingbert	28 Punkte

Platz 3 erhält zusätzlich einen Scheck über 50,- €, Platz 2 über 100,- € und Platz 1 über 150,- € und den Pokal.

Herr Dr. Jürgen Albers von der Verbandstagsleitung wird mit der SLT-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

1.4 Ergänzungswahl zur Verbandstagsleitung

Herr Dr. Jürgen Albers übernimmt von Herrn Eckstein die Verbandstagsleitung. Herr Eckstein wird zur Wiederwahl in die Verbandstagsleitung vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Herr Albers tritt aus persönlichen Gründen von der Verbandstagsleitung zurück. Seine Amtszeit würde noch ein Jahr andauern. Das Präsidium schlägt Herrn Bernd

Bentz für die restliche Amtszeit als Nachfolger vor. Herr Bentz ist bereit zu kandidieren. Er wird einstimmig gewählt. Herr Bentz nimmt die Wahl an und bedankt sich.

2. Berichte und Aussprache

2.1 Vorstand, Beauftragte

Die Berichte des Vorstandes liegen in schriftlicher Form vor.

Der 1. Vorsitzende, Herr Klaus Kramny, ergänzt seinen Bericht noch mündlich: Die Mitgliederentwicklung im DOSB und im LSVS ist schon seit Jahren rückläufig. Die letzten Jahre konnte sich der SLT dieser Entwicklung entgegenstellen. Im letzten Jahr musste allerdings ein Rückgang von 7% verzeichnet werden. Dieser Entwicklung muss gegengesteuert werden. Der SLT will stärker in den Schulsport gehen. Der bisherige Schulsportbeauftragte, Herr Kockler, wird dies übernehmen. Seine bisherige Aufgabe wird Herr Udo Ulrich, der ins Kultusministerium gewechselt ist und hier ideale Kontakte knüpfen kann, übernehmen. Auch die Lehrerfortbildung soll künftig fortgesetzt werden, um die Lehrer an den Schulen zu erreichen. Auch im DTSA-Bereich gab es Änderungen: Für Kinder wurde das große und kleine Tanzsternchen mit eigenen Urkunden eingeführt. Herr Kramny bedauert die geringe Bereitschaft von Wertungsrichtern, sich für den Jugendcup kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Auch im JMD-Bereich erfolgen Änderungen. So die Ausweitung in kleine Gruppen, Paartanz und Solo. Hier laufen nach internationalen Richtlinien Testturniere. Der große Auftritt kommt dann bei der Weltmeisterschaft in Frankfurt vom 4.-7.10.2012. Der Internetauftritt des SLT ist in die Jahre gekommen. Es ist geplant, diesen komplett neu zu gestalten. Hierzu wurde auch ein entsprechender Posten in den Haushalt eingestellt. Herr Morguet erläutert die Planungen über die neue Internetseite. Das System wird von statische auf dynamische Seiten umgestellt. Anregungen aus den Reihen der Vereine sind ausdrücklich erwünscht.

Aus der Reihe der Anwesenden wird gefragt, ob man den SLT-Jugendcup oder auch das DTSA auf die Schulen erweitern kann. Herr Kramny antwortet, dass beauftragte Lehrer an Schulen Wettbewerbe machen sollten. Bei einem Wettbewerb mit vier Ländern (Verbände) kann auch bei „Jugend trainiert für Olympia“ teilgenommen werden. Herr Ulrich bittet um Meldung durch die Vereine, wer in der Zeit von 13:30 Uhr bis 15 Uhr Zeit hat, Training zu halten. Die Stunden werden bezahlt.

Herr Feld bemängelt, dass zu wenig über Tanzen in den Medien (überregionaler Sport) zu finden ist. Herr Morguet antwortet, dass sowohl SR als auch SZ erst einmal nur an regionalen Themen interessiert sind.

Die Berichte der Beauftragten liegen ebenfalls schriftlich vor. Der Kaderbeauftragte, Herr Dr. Karst, ergänzt seinen Bericht mit dem Termin für das Sommercamp vom 27.-31. Juli an der Sportschule.

Auf die Frage von Herrn Kleim, wo man die Liste der DTSA-Abnehmer einsehen kann und wer diese pflegt, erwidert Frau Rubly, dass dies vom DTV gepflegt und auch dort eingesehen werden kann. Herr Kleim sagt, dass die Landesverbände für die Einträge verantwortlich sind. Herr Kramny sagt, bisher wäre die Sache des DTV. Wer wissen möchte, wer Prüfer ist, soll sich an Frau Rubly wenden. Eine aktuelle Liste soll veröffentlicht werden. Laut Herrn Kleim sind Abnahmen im Bereich Boogie-Woogie und Rock'n'Roll beim DTSA nicht berücksichtigt.

Das bestehende Berechnungsmodell wird lt. Herrn Kramny überdacht und neu gestaltet.

2.2 Kassenprüfer

Zum Kassenprüfungsbericht gibt es keine weiteren Ergänzungen oder Wortmeldungen.

3. Entlastung für das Rechnungsjahr 2009

Die Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2010 wird beantragt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen.

4. Wahlen

4.1 Neuwahl des Präsidiums

4.1.1 Präsident

Herr Klaus Kramny wird zur Wahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

4.1.2 Vizepräsident

Herr Dr. Michael Karst wird zur Wahl vorgeschlagen. Er wird mehrheitlich mit 6 Gegenstimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

4.1.3 Schriftführer

Herr Hans-Werner Kirz wird zur Wahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

4.1.4 Schatzmeister

Herr Peter Schommer wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

4.1.5 Sportwart

Herr Manfred Ganster wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

4.1.6 Lehrwart

Herr Manfred Rau wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

4.2 Ergänzungswahl der Kassenprüfer

Herr Dr. Blaich wird zur Wiederwahl als Kassenprüfer vorgeschlagen. Er wird einstimmig ohne Gegenstimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

5. Haushaltsplan 2010

Zum vorgelegten Haushaltsplan 2011 gibt es keine Wortmeldungen. Der Haushaltsplan 2011 wird einstimmig ohne Gegenstimmen angenommen.

6. Sonstige Anträge

Es liege keine sonstigen Anträge vor.

7. Verschiedenes

7.1 Zeitpunkt des Verbandstages 2012

Der Vorstand schlägt den 22.03.2012 als nächsten Termin vor. Dieser wird einstimmig angenommen.

Herr Torsten Rott erläutert kurz die Sachlage zum Thema Sportwettengesetz und des Sportachtels.

Herr Kramny bedankt sich bei den Anwesenden für die harmonische Versammlung und beschließt um 20.15 Uhr den Verbandstag.

Klaus Kramny
- Präsident -

Hans-Werner Kirz
- Protokollführer -

Rudolf Eckstein
- Verbandstagsleiter -